

**Alfred Knobloch's**  
**Heimat**

ist in seiner Neuauflage nunmehr erschienen.

**Unser Appell an das Sortiment**

ist leider teilweise ungehört verklungen. Wir erneuern ihn mit Unterstützung durch Auszüge aus einigen Besprechungen. Wir hoffen, daß die Handlungen, welche bedauerlicherweise — allein schon vom deutschnationalen Standpunkt aus — dem Buche bisher kein Interesse entgegenbrachten, nunmehr anderen Sinnes werden. Freilich — dieses Buch muß man selbst gelesen haben.

München-Augsburger Abendztg.: ... Jeder Schein, daß der Roman eine Streitschrift sei, ist durchaus fern ... Die hohen Richtpunkte von Nationalgefühl und Vaterlandsliebe führen die Handlung, und allen Herzensregungen ist der große Zug ins allgemein Menschliche gegeben ... Die Vertreter der Stämme und Rassen, Deutsche, Juden und Polen sind unübertrefflich wahr gegeben. ...

Literarisches Zentralbl. f. Deutschl.: ... K.s Werk ist Dichtung gewordene Weltgeschichte, und ihr Inhalt sind die letzten 30 Jahre unserer Polenpolitik. ... Die Zeichnung der polnischen Typen aus dem Klerus, dem Bürgertum, dem grundbesitzenden Adel gelingt K. ebenso lebendig wie die Schilderung der deutschen Gutsbesitzer und Beamten. ... In dem kraftbewußten Deutschland steht er die Zukunft des Landes, dem seine Lebensarbeit galt. ...

Deutsche Zeitung (zum Schluß einer eingehenden Würdigung): ... Man wünscht Büchern wie diesem — heute mehr als je — einen recht großen Leserkreis, damit den Deutschen im Reich die Augen aufgehen darüber, daß es sich in allen ostmärktischen Angelegenheiten um die wichtigsten deutschen Lebensfragen handelt, darüber auch, welchen Gefahren das Deutschtum dort durch den immer anmaßender werdenden Polen ausgesetzt ist. Wer die Provinz Polen kennt, wird fühlen, wie sehr K. im Rechte ist, der von aller heherischen Schärfe weit entfernt ist, ein offenes Auge für Not und Gefahr und ein warmes Herz für den deutschen Osten besaß.

Tägliche Rundschau (aus eingehender Besprechung): ... Es ist im lebendigen Bilde bewegten Geschehens eine von stärksten nationalen Gefühlen erfüllte Geschichte der Polenpolitik, wie sie seit dem Abgang Bismarcks vom Kanzlerposten beliebt wurde. ... Es gibt Singerzeige und Mahnungen, die für eine richtige Beurteilung der Ostmarkenfrage von höchster Wichtigkeit sind und in ihren Folgerungen gerade jetzt die größte Beachtung verdienen, weshalb muß auf das Werk nachdrücklich hingewiesen werden ...

Preis (27 Bogen stark) 5 M. brosch., 6.50 M. geb.  
+ 10% Zuschlag

Bestellzettel beiliegend

Berlin W. 50, im Juni 1918

Morawe & Scheffelt Verlag.

Die vom M. d. R. Dr. Strefemann herausgegebenen „Deutschen Stimmen“ leiten eine Besprechung von

**Patrouille Schierstaedt**

mit folgenden Worten ein:

„Wie abgehärtet man auch immer durch die Häufung von Kriegsschicksalen aller Art geworden sein mag, niemand wird doch ohne tiefe innere Erschütterung die 180 Seiten lesen, auf denen Leutnant von Schierstaedt sein Patrouillenerlebnis auf französischem Boden und die Tage seiner Gefangenschaft schildert. Man erlebt es mit, wie dieses junge Blut, ausschäumend auf der Höhe stolzen Tatbewußtseins, allmählich zu erstarren und zu ersticken droht in der lichtlosen Tiefe schwerster seelischer Qual. Eine meisterhafte Schilderung läßt dieses schwarz-weiße Bild in packender Anschaulichkeit vor uns erstehen. Mit zwingender Natürlichkeit und Aufrichtigkeit werden die Striche auf das Papier geworfen. Ein seelisches Bild tut sich vor uns auf, in dem die Schatten noch mit der Leuchtkraft niederländischer Meißerfarbe versehen sind, in dem Lichtreflexe noch über den dunkelsten Partien schimmern.“

Nach Fertigstellung des Neudrucks wieder lieferbar.

192 Seiten in packendem dreifarbigem Umschlage.

Preis M 1.50, M 1.05 bar; 10 Stück je M 1.—, 25 Stück je M —.95, 50 Stück je M —.90.

Ein Postpaket = 40 Stück für M 38.— porto u. verpackungsfrei.

Otto Elsner, Verlagsgef. m. b. H., Berlin S. 42.

Der beste Führer durch Timm Krögers Leben und Schaffen:

**Timm Kröger**

Ein deutscher Dichter eigener Art

von  
Jacob Bödewadt

217 Seiten, mit 2 Bildern und 3 Handschriften

In Pappband 3 Mark

„Die Zeitschrift“, November 1916: „Bödewadt gibt hier eine höchst schätzenswerte, in der Durchdringung von echter Wissenschaftlichkeit mit wahrer Volkstümlichkeit vorbildliche Führung durch das Gesamtwerk und Einführung in die Krögersche Dichterseel.“

Georg Westermann / Braunschweig